

BBC Montabaur festigt die Tabellenführung

Basketball-Oberliga Aufsteiger besiegt den Rangdritten TuS Herrenschr dank eines treffsicheren Trios letztlich klar mit 98:74

Montabaur. In der Basketball-Oberliga hat Spitzenreiter BBC Montabaur letztlich souverän mit 98:74 (43:43) gegen den Tabellendritten TuS Herrenschr gewonnen und das erfolgreiche Jahr mit einem weiteren Sieg abgeschlossen. Für den Neuling aus der Westerwälder Kreisstadt läuft die Runde bislang fast optimal, mit nur einer Niederlage ist das Team um Trainer Marcel Kastor weiterhin souveräner Tabellenführer.

Die Kastor-Jungs starteten mit drei Punkten von Dominic Neeb und kontrollierten das Spiel in den Anfangsminuten (13:6 in 5. Minute). Nach einer Auszeit von Gästetrainer Martin Schmidt spielte der Tabellendritte besser. Immer wieder vernachlässigte der BBC die Verteidigung, Herrenschr konnte die Partie offen gestalten. Durch einfache Aktionen am Brett punkteten der Topscorer Ram Ponpatirkoottam und Philip Spengler nach Belieben.

Die zahlreichen Zuschauer staunten nicht schlecht, als die Herrenschrer sogar Sekunden vor der Halbzeit mit 43:40 in Führung. Jedoch gelang Michael Chojnowski der Ausgleich, indem er mit der Sirene zum 43:43 von der Mittellinie traf. „Unsere Stärke ist die Ausgeglichenheit im Kader, das hat man in den entscheidenden Phasen gemerkt, jeder kann Verantwortung übernehmen und punk-



Topscorer Konor Kulas (weißes Trikot) steuerte 29 Punkte zum 98:74-Sieg des BBC Montabaur bei. Foto: A. Hergenbahn

ten. Wir werden mit sehr viel Selbstvertrauen in das Jahr 2018 gehen“, so Kapitän Chojnowski.

Nach einer etwas schwächeren Halbzeit musste Kastor jedoch zu einer eher lautstarken Ansprache

bitten – das wirkte. „Es war klar, dass es kein einfaches Spiel wird. Herrenschr zeigt soliden Basketball, hat einen Lauf und steht nicht umsonst an Platz drei in der Tabelle“, so Marcel Kastor.

Der BBC sorgte anschließend für mehr Intensität in der Defense und nutzte die daraus resultierenden Ballgewinne zu leichten Fastbreak-Punkten und einem 9:0-Lauf (52:43). Jetzt waren auch die Zu-

schauer da. Auch Topscorer Konor Kulas fand besser ins Spiel und zeigte mit einem Double-Double eine erneut bärenstarke Leistung.

Im letzten Viertel setzten sich die Westerwälder dann entscheidend ab. Die Saarländer wollten schnell den Sieben-Punkte-Rückstand wieder wettmachen, jedoch kontrollierte der BBC Montabaur die Partie in der Verteidigung und legte selbst einen 7:0-Lauf in den ersten zwei Minuten aufs Parkett, somit wuchs der Vorsprung auf 14 Punkte (75:61).

Vor allem Max Weigel spielte im Schlussviertel stark auf, er verbuchte insgesamt fünf Drei-Punkte-Würfe. „Ich hatte einfach ein gutes Händchen, wir haben während der Trainingswoche viel geschossen, was sich ausgezahlt hat.“

Das Trio Konor Kulas, Max Weigel und Michael Chojnowski erzielte 76 der 98 BBC-Punkte. So sicherte sich der BBC Montabaur den zehnten Sieg der Saison bei nur einer Niederlage.

„Mein Team hat eine super zweite Halbzeit gespielt. Jetzt ist erst mal eine kurze Pause bis Anfang Januar angesagt, das haben sich meine Männer auch wirklich verdient“, bilanzierte Kastor.

BBC Montabaur: Andro, Barnieh, Campinar, Chojnowski (23), Jähnke (8), Kulas (29), Kus, Neeb (10), Vogt, Weigel (24), Welge (4).

Handball

Rheinlandliga

HSG Irmenach - HSC Schweich	36:22
TV Bassenheim - HSV Rhein-Nette	22:30
DJK/MJC Trier - HSG Bad Ems/Bannb.	26:25

1. SV Urmitz	10	319:282	16: 4
2. HSV Rhein-Nette	9	272:230	15: 3
3. HSG Irmenach	10	316:260	14: 6
4. Bad Ems/Bannb.	11	317:269	14: 8
5. HSG Mertesdorf	10	339:286	13: 7
6. TuS 05 Daun	11	316:333	12: 10
7. HSC Schweich	11	320:317	11: 11
8. DJK/MJC Trier	8	205:219	9: 7
9. TV Welling	9	226:263	5: 13
10. TS Bendorf	11	291:326	5: 17
11. TV Moselweiß	10	238:294	3: 17
12. TV Bassenheim	10	250:330	3: 17

Landesliga Rhein/Westerwald

SF Puderbach - SV Untermosel	23:24
Bad Ems/Bannb. III - HSG Römerwall II	33:24
HSG Westerwald - TV Bassenheim II	33:23
SV Urmitz II - HSG Sinzig	26:27

1. SV Untermosel	8	223:196	14: 2
2. HSG Sinzig	9	257:223	14: 4
3. Bad Ems/Bannb. III	8	227:207	12: 4
4. HSG Westerwald	9	257:226	12: 6
5. SF Puderbach	9	238:214	10: 8
6. TV Bassenheim II	9	216:230	10: 8
7. SV Urmitz II	8	202:202	4: 12
8. HSG Römerwall II	8	217:240	3: 13
9. SV Wissen	7	152:208	2: 12
10. TV Gils II	7	172:215	1: 13

Rheinlandliga Frauen

HSG Wittlich II - TV Bassenheim II	26:31
VfL Hamm - TuS Bannberscheid	24:39

1. TV Engers	9	295:146	18: 0
2. TuS Bannberscheid	9	206:184	14: 4
3. TV Welling	8	211:187	12: 4
4. TV Bassenheim II	10	293:270	12: 8
5. HSG Wittlich II	8	193:204	10: 6
6. HSG Hunsrück II	8	207:199	8: 8
7. TuS 05 Daun	9	214:236	8: 10
8. HSG Mertesdorf	8	186:205	6: 10
9. HSG Kastellaun/S.	6	128:165	2: 10
10. HSC Schweich	8	146:217	2: 14
11. VfL Hamm	9	237:303	0: 18

Später Ballverlust tut sehr weh

Handball-Rheinlandliga HSG Bad Ems/Bannberscheid verliert in Trier trotz Aufholjagd

Trier. 33 Sekunden sind noch zu spielen, als Veit Waldgenbach eine Auszeit nimmt. Es sollen die entscheidenden Anweisungen sein, die der Trainer seiner Mannschaft gibt. Die Marschroute ist klar, die Ausführung ist es nicht. Den Handballern der HSG Bad Ems/Bannberscheid unterläuft der eine Ballverlust zu viel, der die DJK/MJC Trier wieder ins Spiel bringt. Ein letzter Tempogegenstoß, ein letzter Treffer – dann jubelt das gastgebende Team, während Waldgenbachs Spieler enttäuscht über die 25:26 (11:11)-Niederlage in der Handball-Rheinlandliga die Köpfe senken. Es war das dritte Auswärtsspiel in Folge, das der Gegner gewonnen hat. Dadurch überwinden die Kombinierten auf Rang vier, statt Zweiter zu bleiben.

„Natürlich ist das schade, wenn du mit dem letzten Angriff verlierst“, sagt HSG-Coach Waldgenbach. Von einer Enttäuschung will er aber nichts wissen. „Wir sind nicht der Favorit, zu dem uns einige gemacht haben. Mit 14:8 Punkten liegen wir absolut im Soll. Gegner aus dem Mittelfeld wie Trier sind immer in der Lage, Spiele gegen uns auch mal zu gewinnen. Wir können gelassen bleiben.“ So spannend das Ende, so aus-

geglichen war das gesamte Spiel in der Trierer Wolfsberghalle. Nur zweimal betrug der Abstand drei Tore – beim 21:18 und beim 22:19 für die Gastgeber Mitte der zweiten Spielhälfte. Ansonsten lieferten sich beide Teams einen offenen Schlagabtausch, der geprägt war von Fehlern auf allen Seiten. „Viel leicht hätten wir das Spiel am Anfang in eine andere Richtung lenken können“, meinte Waldgenbach. Aus der 2:0-Führung hätte die HSG in dieser Frühphase des Spiels mehr machen können. „Da wäre ein 4:1 oder 5:1 möglich gewesen“, sagte der Trainer. „Aber das ist natürlich hypothetisch.“ Fakt war hingegen, wem die Gäste den guten Beginn zu verdanken hatten: Aus einer starken Defensive ragte Keeper Thorsten Schhaust mit derart vielen Paraden heraus, dass Waldgenbach ihm die beste Leistung in dieser Saison attestierte. „Er hat da auch unmögliche Bälle gehalten.“ Umso bitterer war, dass der HSG-Torwart schon frühzeitig ausgewechselt werden musste. Bei einer der Rettungstaten prallte er mit der Hand an den Pfosten und verletzte sich schwerer. „Es wäre unverantwortlich gewesen, Thorsten noch einmal spielen zu lassen. Wir können nur hof-

fen, dass es nichts Schlimmeres ist.“ Marcel Schenk rückte als Ersatz zwischen die Pfosten und „hat seine Sache auch gut gemacht“, wie Waldgenbach betonte.

Ein weiteres Manko war die Besetzung des Rückraums. Durch diverse Ausfälle mussten Florian Heß, mit neun Treffern der beste Werfer des Tages, Max und Mathias Baldus mehr oder weniger durchspielen. „Wenn ein Spiel dann so eng ist, kann so etwas der entscheidende Nachteil sein“, sagte der Trainer der HSG, dem zudem die Zahl an verworfenen Bällen und ungenutzten Siebenmetern zu hoch war.

Marco Rosbach

HSG Bad Ems/Bannberscheid: T. Schaupt, Schenk - Max Baldus (3/1), Martin Baldus (2), F. Schaupt (2), J. Berges (1), Junker (4), Hering, Oster (1), S. Berges, Mathias Baldus (2/2), Boinski (1), Heß (9/1).
Schiedsrichter: Michel Johann/Frank Röhrig (Gösenroth).
Siebenmeter: 5/4:7/4.
Strafzeiten: 1:5.
Spielfilm: 0:2, 2:2, 6:5, 9:7, 9:9, 11:11 - 14:15, 16:15, 21:18, 24:22, 25:25, 26:25.
Nächste Aufgabe für die HSG Bad Ems/Bannberscheid: am Samstag, 13. Januar, 17 Uhr, in Bassenheim.

Mit gutem Gefühl in Weihnachtspause

Handball-Rheinlandliga TuS Bannberscheid dominiert in Hamm nach Belieben

Hamm/Bannberscheid. In der Handball-Rheinlandliga haben sich die Frauen des TuS Bannberscheid mit einem ungefährdeten 39:24 (18:8)-Sieg im Westerwald-Duell beim VfL Hamm auf den zweiten Tabellenplatz vorgeschoben.

Bannberscheid begann stark, führte nach zwei Minuten schon mit 3:0, blieb dann aber sieben Minuten lang ohne Torerfolg. „Nach diesem unerklärlichen frühen Bruch haben wir aber sehr gut und konzentriert gespielt“,

sagte TuS-Spielertrainerin Melanie Knapp. „Wir haben uns ja oft gegen vermeintlich schwächere Gegner schwer getan, aber in Hamm war schon frühzeitig klar, dass wir das Spiel deutlich gewinnen werden.“

Zwar gab es einige Lücken in der TuS-Abwehr, woraus letztlich auch einige unnötige Siebenmeter für den VfL resultierten, ansonsten aber spielte der TuS sein deutliches Plus in punkto Erfahrung und mannschaftlicher Geschlossenheit aus.

Eine herausragende Leistung bot Kreisläuferin Elena Haberstock mit 13 Treffern. „Für sie freut es mich ganz besonders, denn sie arbeitet immer sehr fleißig und viel für die Mannschaft in der Abwehr, agierte aber zuletzt ein paarmal etwas unglücklich im Abschluss“, sagte Knapp. „Elena hat sich hoffentlich in Hamm etwas frei geworfen. Insgesamt sind wir megazufrieden. Wir sind voll im Soll und gehen jetzt mit einem guten Gefühl in die Weihnachtspause.“

Christoph Gerhards

TuS Bannberscheid: S. Sonntag, Seel - Kohns (4), Knapp (8), Eichmann (8/3), Gerlach (1), Schlapp (3), Haberstock (13), Sitzen (1), Adzija (1).

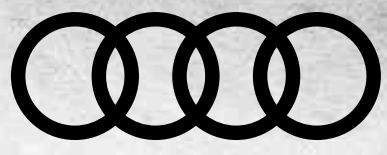


Bannberscheids Kreisläuferin Elena Haberstock hatte einen Sahnetag erwisch, sie erzielte in Hamm 13 Tore für den TuS Bannberscheid. Foto: byJogi

ANZEIGE



TIME TO SAY
**GOOD
BUY**



Der Audi A1 mit
bis zu € 3.000,-
Umweltprämie¹.

Ein attraktives Angebot für Sie:

z. B. Audi A1 Sportback 1.0 TFSI, 5-Gang*

Gletscherweiß oder Mythossschwarz Metallic, Admired Paket inkl. 5-line Exterieur Paket, LED-Heckleuchten, Alu-Gussräder im 5-Arm-Design inkl. zusätzlichem Winterreifen-Radsatz, Einparkhilfe hinten, Licht-/Regensensor, Media-Paket inkl. Bluetooth-Schnittstelle, Fahrerinformationssystem, MMI Radio/CD, Multifunktions-Sportlederlenkrad im 3-Speichen-Design, Sitzheizung vorn, Mittelarmlehne vorn, Klimaanlage u. v. m.

€ 16.999,-

Unser Hauspreis

Leistung:	70 kW (95 PS)	inkl. Umweltprämie ¹ :	€ 3.000,-
Fahrzeugpreis:	€ 23.665,-	inkl. ARG Jubiläumsvorteil ² :	€ 3.666,-
inkl. Werksabholung			

* Kraftstoffverbrauch kg/100 km: innerorts 5,2; außerorts 3,9; kombiniert 4,4; CO₂-Emissionen g/km: kombiniert 102; Effizienzklasse B.

Abgebildete Sonderausstattungen sind im Angebot nicht unbedingt berücksichtigt. Alle Angaben basieren auf den Merkmalen des deutschen Marktes.

¹ Die modellabhängige Audi Umweltprämie ist im Angebot bereits berücksichtigt. Sie gilt in der Zeit vom 08.08.2017 bis einschließlich 31.12.2017 für private und gewerbliche Einzelkunden beim Erwerb (Kauf/Leasing/Finanzierung) eines Audi Neufahrzeuges oder eines jungen Gebrauchtwagens (außer RS- und R-Modelle) und bei gleichzeitiger Verwertung eines auf Sie zugelassenen Diesel-Altfahrzeuges mit Abgas-Norm EURO 1 bis EURO 4 durch einen anerkannten Verwerter (Betriebe gemäß www.altfahrzeugstelle.de). Das Diesel-Altfahrzeug muss bei Abschluss des Kaufvertrages in den letzten 6 Monaten auf Ihren Namen zugelassen gewesen sein. Der Nachweis der Verwertung durch Sie oder den Audi Partner erfolgt über den Verwertungsnachweis gem. §15 FZV. Die Verwertung des Diesel-Altfahrzeuges muss spätestens 1 Monat nach Zulassung des Neufahrzeuges oder des jungen Gebrauchtwagens erfolgen und nachgewiesen werden. Fristende für die Zulassung auf Ihren Namen ist bei jungen Gebrauchten der 31.01.2018, bei Neuwagen der 31.12.2018.

² Der ARG Jubiläumsvorteil ist im Angebot bereits berücksichtigt.

Auch ohne Umweltprämie¹ ab € 19.999,- erhältlich.

ARG Auto-Rheinland-GmbH

Godesberger Straße 40-80, 53175 Bonn, Tel.: 02 28 / 3 85-55, Audi@ARG.de, www.ARG.de/audi